

WhatsApp für Kosmetikinstitute

# Kurz & bündig

Über 900 Millionen Menschen weltweit nutzen WhatsApp. WhatsApp eignet sich aber nicht nur zum Kommunizieren mit der besten Freundin, dem Versenden virtueller Liebesbotschaften an den Freund oder dem Verschicken von Schnappschüssen. Sie können es auch beruflich nutzen. Zum einen, um sich zu informieren und immer am Ball zu bleiben. Zum anderen, um

die Werbetrommel für Ihr Kosmetikinstitut oder Nagelstudio zu rühren.

## WhatsApp für Anfänger

Allen, die noch nicht zu den vielen Millionen Nutzern zählen, sei vorab gesagt: Über diesen Dienst kann man Textnachrichten, Ton-, Bild- und Videodateien versenden. Der Versand dieser Nachrichten kann zwischen zwei

Personen oder innerhalb von Gruppen erfolgen. Da dieser Dienst überwiegend kostenlos und für viele verschiedene Smartphone-Betriebssysteme angeboten wird, ersetzt er bei vielen Nutzern die kostenpflichtige SMS. Seit dem Frühjahr 2015 ist auch das internetbasierte Telefonieren mit WhatsApp möglich. Ebenfalls wurde im Frühjahr 2015 die browsergestützte Version „WhatsApp Web“ vorgestellt.



Haben Sie schon mal daran gedacht, WhatsApp nicht nur privat, sondern auch beruflich zu nutzen?

MY BEAUTY BUSINESS sagt Ihnen, was Sie als Unternehmerin über den Kurznachrichtendienst wissen müssen

Diese wird zwischenzeitlich neben Google Chrome auch von den Browsern Firefox und Opera unterstützt.

### Immer informiert

In letzter Zeit nimmt das Angebot an Newslettern via WhatsApp zu. Immer mehr Onlineportale bieten einen Newsletterversand über WhatsApp an. Auch Sie können davon profitieren, indem Sie diesen Service zu Ihrer eigenen Information nutzen.

Lassen Sie sich beispielsweise die WhatsApp-Newsletter von Lifestyle-Internetportalen oder Firmen direkt auf Ihr Handy schicken und seien Sie so direkt über Produktneuheiten und Trends informiert.

Dazu muss WhatsApp auf Ihrem Smartphone installiert sein. Als Bestätigung eines Abonnements senden Sie eine kurze WhatsApp-Nachricht an die Telefonnummer des jeweiligen Newsletteranbieters. Mit dieser Bestätigung haben Sie den gewünschten Newsletter abonniert und erhalten ihn künftig als WhatsApp-Nachricht auf Ihrem Mobilfunktelefon.

Tip: Vermerken Sie in Ihren Kontaktdaten für den Newsletter die Nach-

richten für das Stoppen bzw. Kündigen des Abos. So haben Sie diese Informationen griffbereit und können den Dienst jederzeit stoppen.

### Werben mit WhatsApp

WhatsApp können sie auch toll für eigene Werbezwecke nutzen, indem Sie eigene Newsletter versenden. Für WhatsApp-Newsletter gibt es in Deutschland verschiedene Dienste. Besonders bekannt ist der Service von WhatsService. Es gibt aber noch weitere Anbieter wie z.B. InstaNews oder WhatsBroadcast.

Dort können Sie ein Konto einrichten und müssen dann nur noch Abonnenten für Ihren Newsletter finden. Voraussetzung dafür ist, dass Sie das Widget, welches Ihr Anbieter für Ihre Webseite bereitstellt, auf Ihre Webseite einbinden. Ein Widget ist im Grunde nichts anderes als das Eingabekästchen für die Mobilfunknummer. In den meisten Fällen werden noch Informationen zum Datenschutz und für das Abmelden des Newsletter-Dienstes hinterlegt.

Bewerben Sie Ihren neuen Service, um die ersten Abonnenten zu erhalten. Haben Sie erste Interessenten gefunden, können Sie Ihre Newsletter direkt auf der Plattform Ihres Anbieters erstellen. Den Versand organisieren Sie ebenfalls über diese. Je nach Angebot und Preiskategorie kann der Versand innerhalb einer Stunde oder in fünf Minuten erfolgen. →

Achten Sie bei der Auswahl des Dienstes auf den Datenschutz: Werden Ihre Daten verschlüsselt an den Dienstleister übertragen? Wie geht der Dienstleister mit den von Ihnen übersandten Daten um? Bei allen genannten Dienstleistern wird Wert auf das Double-Opt-in-Verfahren gelegt. Dies bedeutet, der Abonnent muss nach der Angabe seiner Mobilfunknummer auf der Webseite den Service von seinem WhatsApp-Account aus aktivieren.

### Fazit

Der Service kann für Ihre Abonnenten eine interessante Alternative zum E-Mail-Newsletter sein. Sind die technischen Voraussetzungen wie das Einbinden des Widgets in Ihre Institutswebseite, geschaffen, ist der Aufwand für das Erstellen und den Versand via WhatsApp-Dienstleister relativ schnell

## MY PRACTICE

Inspirationen für knackige WhatsApp-Nachrichten und Newsletter finden Sie übrigens auf **S. XX**.

## NEWSLETTER-TIPPS

- ★ Der Text für Ihren Newsletter sollte nicht zu lang sein, da er in den meisten Fällen auf dem mobilen Endgerät gelesen wird. Halten Sie den Text kurz und verlinken Sie auf Ihre Webseite. Hier kann der User auf der Webseite weiterlesen. Die entsprechende Seite kann auch auf dem Desktop bzw. dem Laptop gelesen werden.
- ★ Halten Sie die Anzahl der Newsletter eher niedrig. Hier gilt die Devise: Weniger ist mehr. Zu viele Nachrichten werden schnell als Spam empfunden, da der Dienst in erster Linie für die private Kommunikation genutzt wird.
- ★ Achten Sie bei Ihren Inhalten also darauf, dass sie für Ihre Leser/Kunden einen Mehrwert bieten.

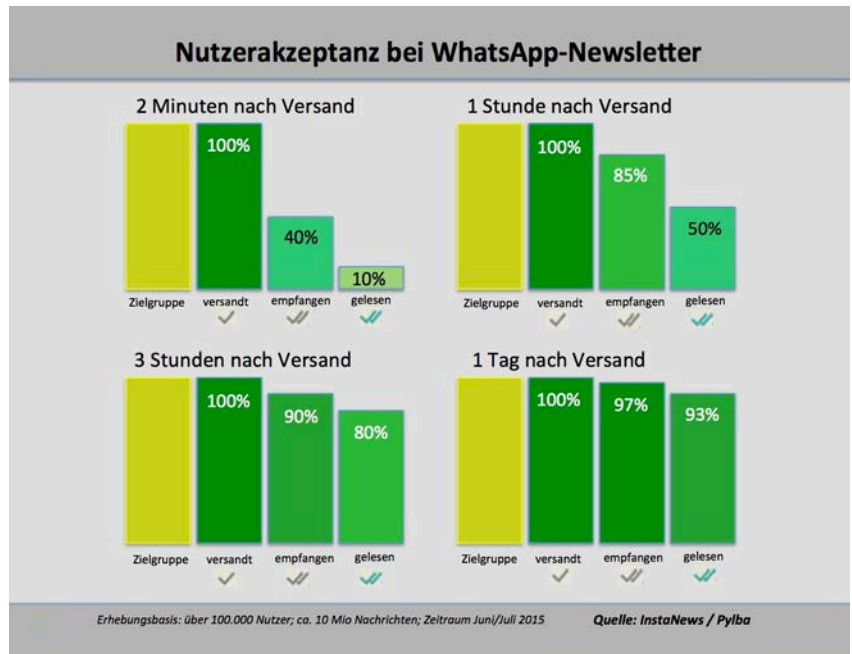


WhatsApp-Dienstleister helfen beim Erstellen und Versenden von Newslettern

passiert. Eine wichtige Voraussetzung ist jedoch die Akzeptanz Ihrer Kunden. Diesen Punkt können Sie aber klären, indem Sie mit Ihren Kunden über die Einführung dieses Services sprechen. Meistens ergeben sich aus diesen Gesprächen interessante Ansätze und Ideen für die Inhalte Ihres Newsletters.

Sollte Ihnen der Aufwand für einen Newsletter vorerst zu groß sein, können Sie WhatsApp auch als Share-Button in Ihre Webseite einbinden. So haben Ihre Leser die Möglichkeit, Beiträge auf Ihrer Webseite nicht nur in Facebook und Co., sondern auch über WhatsApp zu teilen.

Nicole Babic, Social Media Managerin bei Maisberger GmbH



## Newsletter-Versand via WhatsApp für Ihr Unternehmen – eine gute Sache?

Online ✓

**PRO**

- ★ Eine hohe Zustellbarkeit ist gegeben, da der Newsletter direkt an die Mobilfunknummer geschickt wird.
- ★ Schneller Zugriff auf den Newsletter ist möglich, da das Smartphone meistens in greifbarer Nähe liegt und über den Tag regelmäßig genutzt wird.
- ★ WhatsApp ist auf sehr vielen Smartphones vorhanden, die Nutzerzahlen in Deutschland liegen bei ca. 30 Millionen.

Online ✓

**CONTRA**

- ★ Eine Email-Adresse ist unverfänglicher und wird von Kunden oft bereitwilliger hergegeben.
- ★ Ohne Angabe der Mobilfunknummer kann der Newsletter nicht abonniert werden.
- ★ Ist WhatsApp Web nicht auf dem PC oder Tablet installiert, kann der Newsletter nur auf dem Smartphone gelesen werden. Dies kann bei einem längeren Text unter Umständen ein bisschen anstrengend werden.